Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 45: Prozess Stadt

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

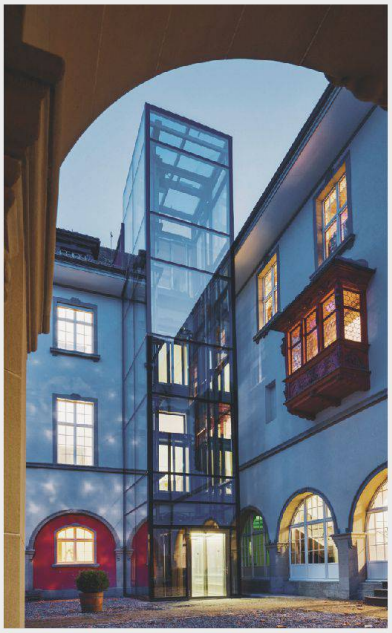
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SBB CFF FFS
Als Projektmanager/in von Immobilien Stadtentwicklung und Karriere vorantreiben?
Projekte planen und realisieren sind nur ein Weg, wie unsere Mitarbeitenden bei uns Karriere machen. sbb.ch/immojobs

Ein Massanzug für den Aufzug

Längst nicht bei jedem Bauprojekt führt ein Standardlift ans Ziel. Stattdessen braucht es oft einen individuell gefertigten Speziallift. Die Entwicklung von entsprechenden Lösungen gehört zum Kerngeschäft von AS. Die Kompetenzzentren in Degersheim und Küssnacht sorgen dafür, dass sämtliche Kundenwünsche in Erfüllung gehen.

Eine herausfordernde Aufgabe stellte sich den Beteiligten bei der Renovation des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen: Platz für den neuen Warenlift gab es nur in einer Ecke des Innenhofs. An diesem architektonisch heiklen Ort – das Gebäude steht unter Denkmalschutz – kam eine Standardlösung nicht infrage. Die Bauherren entschieden sich für einen filigranen Glaslift. «Ein verglaster Schacht für einen Warenaufzug, das ist eigentlich eine seltene Kombination, aber in diesem Fall das Optimum», sagt AS-Verkaufsleiter Walter Pfister. Tatsächlich stört der moderne Lift die Optik des historischen Gebäudes überhaupt nicht, sondern lässt es im Gegenteil im reflektierenden Glas in einem neuen Licht erscheinen. Ein gelungener Kompromiss ist die Gestaltung der Kabine. Sie verfügt über verglaste Türen. Die Seitenwände hingegen sind aus massivem Chromstahlblech, denn beim Warentransport geht es schon mal ruppig zu und her.



Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen: Der verglaste Liftschacht setzt einen auffälligen Kontrast zum historischen Gebäude.

Spezielle Ansprüche im öffentlichen Raum

Nicht ungewöhnlich ist in diesem Fall, dass einmal mehr die Speziallösung in der Kombination von Metall und Glas gefunden wurde. Sie vermittelt den Benutzern ein Gefühl der Sicherheit. Das ist besonders bei Aufzügen in öffentlichen Bauten ein wichtiges Kriterium, zum Beispiel im neuen Bahnhof Aarau. AS hat hier bei den Personenliften auf Transparenz gesetzt: mit verglasten Kabinen und Liftschächten, bei denen die Metallstruktur aufs Minimum reduziert ist. Gleichzeitig erfüllen die Aufzüge jene speziellen Ansprüche, wie sie sich überall im öffentlichen Raum stellen: So elegant und leicht die Glaslifte auch erscheinen mögen, so robust und unverwüstlich – etwa gegenüber Beschädigungen durch Vandalen – sind sie. Darüber hinaus integrieren sie sich nahtlos in die vom Architekten Theo Hotz entworfene Glasarchitektur.

Aufzug statt Standseilbahn

Einige unkonventionelle Ideen waren ebenfalls erforderlich, um die Erschliessung einer über 20-jährigen Terrassensiedlung in St. Moritz wieder auf den heutigen Stand zu bringen. Die überraschende Lösung: AS hat die alte Standseilbahn, die im steilen Gelände den Zugang zu den 13 Wohnungen ermöglicht, durch den Schrägaufzug Inclino ersetzt. «Es ist das erste Mal, dass wir einen Schrägaufzug als Ersatzanlage in eine bestehende Umgebung eingebaut haben», erklärt Verkaufsingenieur Roman Leder. Allerdings mussten dazu die Ingenieure eine Reihe von spezifischen Anpassungen vornehmen.

AS deckt zwar alle Segmente des Liftanlagenbaus mit Standardprodukten ab. Doch nicht immer erfüllt man damit automatisch auch alle individuellen Bedürfnisse, wie die geschilderten Beispiele zeigen. Ob in St. Gallen, Aarau, St. Moritz oder an sonst einem Ort in der Schweiz: Die Ingenieure und Techniker erbringen gerne den Beweis, dass AS auch über die Norm hinaus für jede erdenkliche Situation die notwendige Spezialanlagenkompetenz bietet und die richtige Lösung entwickeln kann.

Die durchsichtigen Personenaufzüge sorgen im Bahnhof Aarau für den Durchblick.

Residenza Laret St. Moritz: optisch überzeugende Fronten aus Chromstahl und Glas.

Weitere Informationen:
AS Aufzüge AG
Erlistrasse 3
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 445 27 27
Fax 041 445 27 90
marketing@lift.ch
www.lift.ch

AS Aufzüge